

EXTRA: Die Miedelsbacher Ortsumfahrung

Komplette Planung, Bau notfalls in Abschnitten

Wobei die Zwischenschritte wie etwa die Beanspruchung der Hanfwiesenstraße umstritten sind / Turbulente Ortschaftsratssitzung

Von unserem Redaktionsmitglied
 Hans Pöschko

Schorndorf-Miedelsbach.
 Die Ortsumfahrung auf jeden Fall so planen, wie sie im Idealfall aussehen könnte, aber sich für den Fall, dass sie nicht gleich komplett zu finanzieren ist, einer Aufteilung in mehrere Bauabschnitte und der Zustimmung zu provisorischen Zwischenlösungen nicht verschließen: Das ist die Marschroute, auf die sich der Miedelsbacher Ortschaftsrat in einer turbulenten Sitzung verständigt hat.

Turbulent bis chaotisch war's deshalb, weil die zahlreichen Zuhörer im kleinen Sitzungssaal im Rathaus, die vor allem gegen eine vorübergehende Beanspruchung der Hanfwiesenstraße als Teil der Ortsumfahrung protestierten (siehe Infokasten „Die Varianten“), die Ortschaftsratssitzung teilweise zur Bürgerversammlung umfunktionierten. Das ging los mit einer munteren Diskussion zwischen Ortsvorsteher Hermann Mößner („Nicht dass nachher die Auswärtigen das große Wort führen“) und den Zuhörern („Es sind viele da, die Fragen haben zu diesem Thema“) zur Frage, ob es zwingend beziehungsweise sinnvoll sei, die Bürgerfragestunde auf der Tagesordnung vor dem Punkt „Ortsumfahrung“ zu platzieren. Der Kompromiss, nach der Beratung über die Varianten zur Ortsumfahrung und die Stellungnahme des lediglich zur Kenntnisnahme aufgeforderten Ortschaftsrats eventuell einen zweiten Anlauf mit einer Bürgerfragestunde zu machen, erwies sich als wenig tragfähig. Weil sich die Bürger mit oder ohne Duldung des Ortsvorstehers – „Was ich jetzt gemacht habe, ist schon halb verfassungswidrig“ – in die laufende Ortschaftsratssitzung einmischten und weil Mößner nicht verhindern konnte, dass die Fragestunde in eine regelrechte Streiterei zwischen Bürgern und Ortschaftsräten ausartete. „So bald de nachgibsch, bisch dr Domme ond se fallad ieber de her“, musste der Ortsvorsteher erkennen und erklärte die Fragestunde kurzerhand für beendet. Was ihm den ironisch-empörten Vorwurf eintrug, das sei „gelebte Demokratie“.

Inhaltlich deckt sich die Stellungnahme des Ortschaftsrats mit der Einschätzung der Verwaltung, die ein durchgängiges Planfeststellungsverfahren vom Kreis in Haubersbronn bis zur Anbindung an die Landesstraße 1148 zwischen Miedelsbach und Michelau fordert, sich gegenüber einer abschnittswisen Realisierung aber offen zeigt. Die Diskussion im Rathaussaal ent-



Während die Reihen der Ortschaftsräte am Sitzungstisch etwas gelichtet waren, mussten die Zuhörer die Ortsumfahrungs-Debatte im kleinen Sitzungssaal teilweise sogar im Stehen verfolgen.

zündete sich vor allem an der Variante 2, die vorsieht, die Ortsumfahrung in einem ersten Schritt durch die Hanfwiesenstraße bis zur Buhlbronner Straße zu führen. „Wir sollten die Variante 1 mit Nachdruck verfolgen und nicht gleich die Hanfwiesenstraße anbieten“, meinte Ortschaftsrat Lothar Helberg mit Blick auf zu erwartende 15 000 Fahrzeuge. Wobei er sich in Übereinstimmung mit den überwiegend gewerblichen Anliegern den Durchgangsverkehr in der Hanfwiesenstraße genau so wenig vorstellen kann wie in einer Buhlbronner Straße mit einem weiterhin schienengleichen Bahnübergang. Auch die Stadt hält eine

solche Lösung für unzumutbar und fordert deshalb eine Anbindung der Umfahrung an die L 1148 zwischen Miedelsbach und Michelau.

„Gar keine Ortsdurchfahrt oder mit etwas Machbarem anfangen?“

Ortsvorsteher Hermann Mößner warnte vor überzogenen Wunschvorstellungen nicht was die Planfeststellung, aber was die Realisierung angeht. Wer nicht wolle, dass weitere Jahrzehnte bis zum einer Entlastung der nach Fertigstellung der Ortsumfahrung Haubersbronn wohl noch stärker belasteten Ortsdurchfahrt vergehen, der müsse sich auch mit Varianten anfreunden, die unter finanziellen Aspekten eine Chance hätten, in Angriff genommen zu werden. Insofern

laute die Frage: „Gar keine Ortsdurchfahrt oder mit etwas Machbarem anfangen?“ „Wenn Haubersbronn im Jahr 2010 fertig ist, sollte in Miedelsbach mit dem Bauen begonnen werden“, meinte Mößner, der das Argument, wonach es in Miedelsbach zwar auch viel Verkehr, aber keinen Stau gebe, nicht gelten lassen will.

Ortschaftsrat Josef Hutzl erinnerte daran, dass das Gremium einer Ortsumfahrung unter Einbeziehung der Hanfwiesenstraße bislang immer eine Absage erteilt habe. Jetzt aber sei's wohl an der Zeit, „in den sauren Apfel zu beißen“ und den Durchgangsverkehr drei oder vier Jahre durch die Hanfwiesenstraße fahren zu lassen. „Die werden nicht fahren, die werden stehen“, lautete der Einwand eines Anliegers. „Vielleicht geht's dann mit dem Weiterbau schneller“, hofft Hutzl.

Die Varianten

■ **Variante 1, veranschlagt mit 8,6 Millionen Euro:** Die circa 1,75 Kilometer lange Trasse schließt mit einem Kreisverkehrsplatz an die Ortsumfahrung Haubersbronn und verläuft zunächst westlich der Wieslauf. Sie folgt dann der bestehenden Trasse der in ein neues Bett zu verlegenden Wieslauf, umfährt dabei das Gewerbegebiet „Hanfwiesen“, quert im Verlauf der Buhlbronner Straße den Bahnübergang schienengleich und mündet über einen Kreisverkehr im Bereich des Netto-Markts in die Rudersberger Straße. Aus Sicht der Stadt Schorndorf entspricht diese Verknüpfung mit der bestehenden Landesstraße nicht der Charakteristik einer Landesstraße, weshalb gefordert wird, dass im Endausbau eine Umfahrung des Sportgeländes und des „Haubensbühls“ und eine Anbindung an die L 1148 zwischen Miedelsbach und Michelau vorgenommen wird. Die Wieslaufalbahn würde in diesem Fall mittels eines Brückenbauwerks überquert.

■ **Variante 2 (6,7 Millionen Euro):** Entspricht zunächst der Variante 1, schwenkt aber nach Querung des Tannbachs in Richtung Hanfwiesenstraße ein und führt über diese und durch das Gewerbegebiet zur Buhlbronner Straße.

■ **Variante 3 (4,1 Millionen Euro):** Die Problematik dieser ortsnäheren und ebenfalls in die Hanfwiesenstraße einmündenden Trasse beginnt schon mit einem Anschlusskreis, der in sich eine Neigung von sechs Prozent haben müsste.

Kommentar

Klassisches Rückzugsgefecht

Von Hans Pöschko



Sagen wir es doch ganz offen: Die Schlacht um eine Ortsumfahrung Miedelsbach, zumindest soweit sie allen Interessen im Ort gerecht wird, ist so gut wie verloren. Was Ortschafts- und Gemeinderat jetzt noch bleibt, sind klassische Rückzugsgefechte, die allein dazu angetan sind, den Befürwortern einer Ortsumfahrung und sich selber das Gefühl zu geben, dass – um im martialischen Sprachgebrauch zu bleiben – wirklich bis zum letzten Blutstropfen und bis zum bitteren Ende gekämpft worden ist. Eine Ortsumfahrung in einzelnen, provisorischen Abschnitten würde eine Endlos-Geschichte werden, zeitlich vergleichbar mit dem jahrzehntelangen Kampf der Miedelsbacher um eine Entlastung ihrer Ortsdurchfahrt. Die Miedelsbacher sollten

sich nichts vormachen: Spätestens seit der Rudersberger Entscheidung gegen Ortsumfahrungen hat das Interesse des Landes an einer Fortsetzung der Haubersbronnener Umfahrung stark nachgelassen. Und wer weiß, wie schwer sich die Stadt gerade tut, beim Land die Finanzierung des Ausbaus der Landesstraße nach Schlichten durchzusetzen, der kann sich vorstellen, wie klein die Chancen sind, auf absehbare Zeit weitere Straßenbaugelder nach Schorndorf zu holen.

Noch ein Wort zum turbulenten Verlauf der Sitzung: Da haben sich weder der Ortsvorsteher und der Ortschaftsrat auf der einen noch die Zuhörer auf der anderen Seite mit Ruhm bekleckert. „Gelebte Demokratie“ einzufordern, heißt eben nicht nur, seine Interessen lautstark und ungehemmt zu vertreten, sondern bedeutet auch, Spielregeln einzuhalten. Ansonsten droht Demokratie – siehe Miedelsbach – ins Chaos abzugleiten.



Kritische Blicke haben die Zuhörer während der Ortschaftsratssitzung immer wieder auf die Pläne mit den drei Umfahrungsvarianten geworfen. Bilder: Bernhardt

<p>1. Woche ab 16 TROPIC THUNDER Täglich 17:00, 20:00 & 23:00 Uhr</p>		<p>5. Woche ab 16 THE DARK KNIGHT Täglich 17:00 & 20:00 Uhr Do - Sa 23:00 Uhr</p>		<h1>TRAUMPALAST®</h1>		<p>2. Woche ab 16 BABYLON A.D. Täglich 20:30 Uhr Do - So 23:15 Uhr</p>		<p>3. Woche ab 18 WANTED Täglich 20:30 Uhr Do - So 23:15 Uhr</p>	
<p>ab 6 KUNG FU PANDA Sa & So 11:30 Uhr Täglich 14:00 Uhr</p>	<p>ab 6 MENSCH, DAVE! Do, Fr & So - Mi 14:30 Uhr Sa 15:00 / Täglich 17:30 Uhr Fr & Sa 23:30 Uhr</p>	<p>Atlantis ab 0 MAMMA MIA! Do, Fr & So - Mi 15:00 Uhr Täglich 18:00 & 20:45 Uhr</p>	<p>Domino ab 6 LEG DICH NICHT MIT ZOHAN ADAM SANDLER AN Tägl. 15:00, 18:00 & 20:45 Uhr Fr & Sa 23:30 Uhr</p>	<p>PREVIEW am Weltkindertag DER MONDBÄR DAS GRÖßTE GÄMMENTIER Samstag, 12:00 & 14:30 Uhr Kinder 3,- € Erwachsene 4,- €</p>	<p>Novum ab 6 WINX CLUB Sa & So 11:30 Uhr Täglich 14:30 & 17:30 Uhr</p>	<p>Charisma ab 6 FRECHE MÄDCHEN Täglich 14:00 Uhr</p>			
<p>JEDEN MONTAG KINOSPASS FÜR NUR 5,50 € (PREISAUFSCHLAG BEI ÜBERLÄNGE)</p>		<p>ROSENSTRASSE 49 • SCHORNDORF • FON: 0 71 81 / 92 97 77 • BÜRO: 0 71 83 - 92 93 03</p>		<p>ONLINE-RESERVIERUNG UND VERKAUF: www.traumpalast.de</p>					